



Verlag von Gustav Fischer in Jena.

(Z) Soeben erschienen:

Die moderne graphische Reproduktion.

Ein Führer und Ratgeber durch das Gebiet des Illustrationswesens unter Berücksichtigung der für die Wiedergabe bestimmten Originale.

Gemeinverständlich dargestellt von L. P. Mosler.

Mit 5 Figuren im Text und 14 teils farbigen Tafeln.

(52 S. kl. 8^o.) Preis: 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ netto, gegen bar auf 8 Ex. 1 Freiex.

In diesem Buch wird die moderne graphische Reproduktion in knapper Fassung und dabei in klarer anschaulicher Weise erläutert. Die verschiedenen Arten der Illustrationsmethoden sind hier so weit an der Hand von praktischen Beispielen erörtert, als dies zum unbedingten Verständnis des Stoffes nötig ist. Der Hauptwert der Darstellung wurde auf die wünschenswerten Eigenschaften der für die Reproduktion bestimmten Originale gelegt, da erfahrungsgemäss dem Interessenten, in vielen Fällen ein Ratgeber fehlt, der ihm über die Anfertigung von Originalen die erwünschte Anweisung erteilt.

Soeben erschien:

Der Zentralisations- und Konzentrationsprozess im Buchhandel.

Von Dr. Paul Jordan.

Mit 1 graph. Darstellung. (200 S. gr. 8^o.) Preis: 5 M ord., 3 M 75 Ⓢ no.; gegen bar auf 8 Ex. 1 Freiex.

Inhalt:

I. Teil: Der Zentralisationsprozess in der Gesamtentwicklung des Kommissionswesens.

Einleitung.

1. Die Anfänge bis zum Ende des Wanderverkehrs (bis 1564).

2. Die weitere Entwicklung und die Zentralisation in der Zeit des Mess- und Tauschhandels (1564—1764) und der Übergang zum Konditionssystem.

3. Die neue Zeit.

Der Kampf um die Vorherrschaft in Süddeutschland. — Die endgültige Ausbildung des Kommissionsgeschäfts, seine Verbindung mit dem Zwischenbuchhandel und die Zentralisation in Leipzig. (Der Kommissionär als Bankier [Kreditgeber] des Buchhandels. Der Spezialisationsprozess im Buchhandel in der Richtung der Kommission: der „reine“ Kommissionär. Der Barsortimenter- und der Grosssortimenter- [„Buchbinder“-] Kommissionär).

4. Anhang.

Der Betrieb des Kommissionsgeschäfts der Gegenwart in

dem Verkehr über den Zentralplatz. — Die Eigenheiten des buchhändlerischen Kommissionärs im Gegensatz zum kaufmännischen.

II. Teil. Der Konzentrationsprozess.

1. Überleitung.

Die räumliche Konzentration am Kommissionsplatz (Buchhändler-, Kommissionsbuchhändlerviertel).

2. Die Konzentration der Betriebe.

Nachweis der Konzentration. Gliederung und Grössenverhältnisse der Betriebe. — Die Ursachen und Gründe der Konzentration. — Die Politik der Konzentration. — Die Kapitalinvestition. — Die Vor- und Nachteile des Grossbetriebes (der Konzentration). — Retardierende Momente in der Konzentration.

3. Die Stellung der Angestellten in der Konzentration.

4. Reformvorschläge und Probleme. — Zusammenfassung und Ausblick.

Graphische Darstellung: Der Verkehr über den Zentralplatz.

Den Angehörigen des Buchhandels liefere ich diese beiden Bücher für die eigene Bibliothek mit 50% Rabatt.

Wir übernehmen in unseren Kommissionsverlag:

„DIE DEUTSCHE NOVELLENZEITUNG“

welche im 57. Jahrgang und gegenwärtig mit Nr. 34 erscheint, und bringen dieselbe dem Deutschen Buch- und Zeitschriftenhandel in empfehlende Erinnerung. Kontinuationen einzelner Abnehmer 200 bis 2000 Exemplare, ein Beweis, dass der Vertrieb sehr lohnend ist.

Bezugsbedingungen: Ordinär 10 Ⓢ, bei 1—25 Expl. à 6 Ⓢ, bei 25—50 Expl. à 5½ Ⓢ, über 50 Expl. à 5 Ⓢ, also vom 51. Expl. ab:

50% Rabatt, ausserdem 8 Freihefte

für jeden neuen Abonnenten, und zwar Nr. 34 bis 38, 43, 48 und 52 von 1911. Remissionsrecht der letzten 6 Nummern.

Wir setzen alle Grossgeschäfte in den Stand, zu vorstehenden Original-Bedingungen ohne Aufschlag liefern zu können.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler

e. G. m. b. H., Leipzig.